

Elternlots/innen für Schulische Bildung

- Integration der Elternlots/innen des Projektes „Kompetenzbasierte modulare Übergangsbegleitung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ in NEST – Elternlots/innen für Schulische Bildung

Bericht sowie den Schulausschuss am 11. Juli 2014 sowie für die Kommission für Integration am 17.07.2014

Nach Abschluss der Projektphase ist das Elternbüro für Schulerfolg und Teilhabe (NEST) – Elternlots/innen für schulische Bildung seit Januar 2013 ein regulärer Schwerpunkt im Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik bei IPSN. Neben dem mit einer halben Stelle besetzten Büro sind im Juni 2014 18 ehrenamtlich tätige Elternlots/innen mit eigener Migrationsgeschichte in 19 Sprachen an 17 Partnerschulen tätig. Ihre Mitarbeit bei Elternabenden, Elterncafés, Exkursionen sowie in eigenen Sprechstunden hat sich als ein „vertrautes“ niederschwelliges Beratungsangebot bewährt. Bedarfsgemäß wurden Nachmittagsberatungszeiten im Elternbüro in Deutsch und Griechisch am IPSN eingeführt. Ca. alle sechs Wochen finden für die Elternlots/innen Supervisionen, Austauschtreffen sowie Fortbildungen statt. Die Beratungstätigkeit wird überwiegend im Grundschulbereich sowie bei weiterführenden Schulen bis zur 6.Klasse durchgeführt. Über diese Arbeit wurde dem Ausschuss bereits mehrmals berichtet.

Im Rahmen des Xenos-Projektes „Kompetenzbasierte modulare Übergangsbegleitung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ (XENOS KOMM) wurden von IPSN ab 2012 weitere 20 Elternlotsinnen ausgebildet. Neben den Einblicken in die Besonderheiten des Ausländerrechts bekamen sie auch einen Einblick in die Angebote der Stadt Nürnberg im Bereich des Übergangs Schule-Beruf und der Angebote der Projektpartner AAU e.V. und der AWO Kreisverband Nürnberg. Seit Juli 2013 führen die Lotsinnen Gespräche mit Jugendlichen und deren Eltern in englischer, türkischer, arabischer, polnischer, ungarischer, russischer, bulgarischer und rumänischer Sprache und auf Tamil durch. Zusätzlich wurde eine Handreichung für die Elternlotsinnen erstellt, die die Inhalte und Beispiele der Ausbildungsmodule und der Nürnberger Beratungsangebote vertieft. Um den Kontakt zu den Eltern zu intensivieren und den Bekanntheitsgrad des Angebotes zu erhöhen, wurde der Kontakt mit den Einwanderervereinen verstärkt.

Mit Abschluss des Xenos- Projektes im Dezember 2014 können etwa 18 KOMM – Lotsinnen in NEST übergeführt werden – ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit des Projektes!

Damit erweitern sich sowohl das Beratungsspektrum wie auch die Sprachen. Neben Deutsch kann dann in diesen Sprachen familiensprachlich beraten werden: Amharisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Kikongo, Kurdisch, Lingala, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Tagalog, Tamil, Thai, Türkisch, Ungarisch, Vietnamesisch.

Die NEST-Lots/innen erhalten pro Stunde eine Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Arbeit von Höhe von 10 €. Die Stadt Nürnberg hat hierfür bisher 8.000 Euro für Aufwandsentschädigungen zur Verfügung gestellt. Diese Summe reicht schon 2014 nicht mehr aus, da die Kooperationsschulen von neun im Jahr 2010 auf 17 in 2014 angestiegen sind. So ist beim aktuellen Stand der Nachfragen aus den Schulen bis Dezember 2014 mit einem Fehlbetrag von ca. 3000.- Euro zu rechnen.

Für das Jahr 2015 ist mit Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 23.000 € zu rechnen, da sich die Anzahl der Lots/innen verdoppelt, die Partnerschulen schon ab September weiter steigen wird und neben der Arbeit an diesen Schulen zusätzliche Anfragen zur sprachlichen Unterstützung bei Elterngesprächen aus weiteren Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien sowie Förderzentren zu verzeichnen sind.

Daher wird zu den Haushaltberatungen für 2015 eine Aufstockung der bereits eingestellten 8000.- € um 15.000.- € beantragt.